

Mutter Und Babys In Psychischen Krisen Forschungs

[#maternal mental health](#) [#infant psychological crises](#) [#perinatal mental health research](#) [#postpartum depression studies](#) [#family mental health support](#)

Explore in-depth research into maternal and infant mental health, specifically addressing psychological crises experienced by mothers and their babies. This study provides valuable insights into perinatal mental health research, examining potential postpartum depression studies and strategies for family mental health support during critical developmental stages.

We collect syllabi from reputable academic institutions for educational reference.

Thank you for visiting our website.

We are pleased to inform you that the document Perinatal Psychological Crises Study you are looking for is available here.

Please feel free to download it for free and enjoy easy access.

This document is authentic and verified from the original source.

We always strive to provide reliable references for our valued visitors.

That way, you can use it without any concern about its authenticity.

We hope this document is useful for your needs.

Keep visiting our website for more helpful resources.

Thank you for your trust in our service.

Across digital archives and online libraries, this document is highly demanded.

You are lucky to access it directly from our collection.

Enjoy the full version Perinatal Psychological Crises Study, available at no cost.

Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie

Ergebnisse der Säuglings- und Bindungsforschung belegen den großen Einfluss der frühen Kindheit auf die Entwicklung. Für Familien sind der Übergang zur Elternschaft und die ersten Lebensjahre des Kindes sehr sensible und krisenanfällige Phasen, so dass unterstützende Angebote hilfreich und oft notwendig sind. Das breite Spektrum im Bereich Früher Hilfen reicht von Prävention über Beratung, Krisenintervention bis zu Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie. Zahlreiche Beispiele illustrieren die vielfältigen Störungsbilder, die sich in der Beziehung zwischen Säugling/Kleinkind und Eltern entwickeln können, und stellen die verschiedenen psychoanalytischen Behandlungsmethoden vor. Die Beratung und Therapie von Eltern mit ihren Säuglingen und Kleinkindern trägt dazu bei, die vorhandenen kindlichen und elterlichen Kompetenzen zu nutzen und eine tragfähige Eltern-Kind-Beziehung aufzubauen. So kann verhindert werden, dass sich frühe Störungen verfestigen und die weitere Entwicklung beeinträchtigen.

Postpartale Depression und »weibliche Identität«

Die Schwere und Häufigkeit der post-partum-Störungen weisen darauf hin, dass es eine Verbindung zwischen der Konstitution einer weiblichen Identität und den sich daraus ergebenden Frustrationen und Enttäuschungen geben muss. Catherine-Olivia Moser untersucht die Wirkungen der Mutterschaft auf das Selbstverständnis der Weiblichkeit, die von den Krisenmomenten in der Schwangerschaft bis zum Krisenpunkt der Entbindung reichen. Der blaue Mond der Depression als Metapher einer leidenden Darstellung der Mütterlichkeit erscheint dabei weniger als Zustand, sondern als ein konfliktbehafteter Fehlentwicklungsprozess innerhalb der Struktur des Begehrens, was die transgenerationale Weitergabe der Weiblichkeit unterstreicht.

Hyperaktivität

Die Hyperaktivität von Kindern ist für Eltern, Lehrer und Erzieher zu einem zentralen Gegenwartssproblem geworden, das keine befriedigende medizinische Erklärung erfährt. Ihre explosionsartige Vermehrung verweist auf einen schnellen kulturellen Wandel, dem immer mehr Kinder in unguter Weise ausgesetzt sind. Zeitverknappung, Reizüberflutung und die zunehmende Flüchtigkeit persönlicher Beziehungen stellen dazu wesentliche Stichworte dar. Es scheint, als würden bestimmte Kinder auf diese Zeitumstände mit besonderer Sensibilität reagieren - teil so intensiv, dass ihr übersteigertes Verhalten am Ende eine pathologische Ausprägung annimmt. Der Band enthält kulturtheoretische Überlegungen, die sich mit den gesellschaftlichen Voraussetzungen von Hyperaktivität und Aufmerksamkeitsstörungen beschäftigen. Anhand zahlreicher pädagogischer und therapeutischer Praxisbeispiele wird analysiert, wie sich diese Bedingungen auf den Einzelfall auswirken können, und gezeigt, welche pädagogischen und therapeutischen Konsequenzen sich daraus ziehen lassen.

Babys und Kleinkinder

Entwicklungsstörungen in der Mutter-Kleinkind-Beziehung stehen im Mittelpunkt der durchweg innovativen und internationalen Beiträge aus Klinik und Forschung: Yvon Gauthier: Können wir die Kluft zwischen Praxis und Forschung überwinden, wenn es um Bindung geht? Suzanne Maiello: Über die frühesten Spuren psycho-physischen Erlebens Björn Salomonsson: Die Musik des Containments Campbell Paul / Frances Thomson-Salo: Die Sexualität von Säuglingen im Kontext ihrer Beziehungen verstehen Barbara von Kalckreuth / Christiane Wiesler / Wolfgang von Kalckreuth: Vom Mann zum Vater der frühen Kindheit Frank Dammasch: Die frühen Beziehungsmuster von Jungen Fernanda Pedrina: Posttraumatische Störungen bei Mutter und Kind Tessa Baradon: Das Reframing traumatisierter und traumatisierender Beziehungen Inge-Martine Pretorius: Psychoanalytische Psychotherapie eines präödipalen Jungen Maria Mögel: "Wer bin ich und zu wem gehöre ich?" Silvia Reisch: Stationäres interdisziplinäres Behandlungsangebot Karl Heinz Brisch u. a.: SAFE®-Spezial in Kinderkrippen

Postpartale Depression

Die Geburt: ein glückliches Ereignis? Es bedarf günstiger Bedingungen, um die Verantwortung für ein Kind tatsächlich als Bereicherung zu empfinden. Für etwa 15 bis 20 Prozent der Frauen trifft dies nicht zu. Psychosoziale Vorbelastungen, finanzielle Probleme, Partnerschaftskonflikte, seelische Krisen führen zu Depressionen nach der Geburt: Dieses Buch schildert Aspekte der Therapie und Prävention aus der Praxis betroffener Berufsgruppen.

Partnerschaft, Sexualität und Fruchtbarkeit

Ein medizinspsychologisches Buch über den Themenkomplex "Partnerschaft, Sexualität und Fruchtbarkeit" herauszubringen, liBt in verschiedenerlei Hinsicht zögern, denn das Thema spricht in unterschiedlicher und widersprüchlicher Weise Gefühle und Verstand an und birgt Ambivalenzen und Konflikte in sich. Auch wenn Sexualität und Fortpflanzung nicht mehr in dem Maße wie früher tabuisiert werden, stellt ihre Thematisierung und Untersuchung doch weiterhin einen Eingriff in den intimsten Kern des Menschen dar und berührt den Teil seines Beziehungslebens, der sich i. a. U. im Verborgenen und fern von Öffentlichkeit vollzieht. Gleichzeitig ist das Interesse, sich hierüber öffentlich zu äußern und auszu tauschen, in den letzten Jahren stark angestiegen und zeigt sich in der Fülle von Veröffentlichungen wissenschaftlicher und populärwissenschaftlicher Natur aus den unterschiedlichsten Perspektiven und Fachrichtungen. Das Thema zieht viele an und beschäftigt viele - persönlich, professionell, gesellschaftlich und politisch. Wo also ein weiteres Buch, noch dazu, wenn man sich dem Risiko allzu großer Wiederholungen aussetzt und sich in Gefahr begibt, die von dem Thema betroffenen Subjekte der Vergegenständlichung objektivierender Wissenschaft anheimfallen zu lassen bzw. sich in Banalitäten zu verlieren? Als Moderatoren des interdisziplinären Arbeitskreises "Partnerschaft, Sexualität und Reproduktion" der Gesellschaft für Medizinische Psychologie und als Forscher in diesem Bereich wollen wir unser zentrales Anliegen für die Herausgabe des Buches, das mit dem Titel bereits angedeutet wird, benennen und erläutern. Die Trennung der Sexualität von der Fortpflanzung soll im emotionalen und sozialen Bezug der Partnerschaft und damit im gesellschaftlichen Kontext herausgestellt werden

Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie

Qualitative Forschung und ihre Methoden sind ein wichtiger Zugang im Rahmen psychologischer Erkenntnis-suche. Während qualitative Herangehensweisen in benachbarten Wissenschaftsfeldern zum Standardrepertoire gehören, ist diese Tradition in der Psychologie über Jahrzehnte vernach-

lässigt worden. Die Erstauflage aus dem Jahr 2010 hat eine Wende eingeleitet. Die Neuauflage mit 70 Beiträgen erscheint in zwei Bänden und steht für die Etablierung und Weiterentwicklung einer qualitativen Psychologie. In Band I werden zentrale Positionen vorgestellt, die eine theoretische Fundierung für qualitative Forschung in der Psychologie bieten. Im Anschluss wird eine Vielzahl an Anwendungsfeldern und subdisziplinären Arbeitsgebieten behandelt.

Mädchen!

Das Geheimnis glücklicher Töchter Geborgenheit, Freiraum für Kreativität, aber auch feste Regeln: Das brauchen Mädchen, damit sie glückliche und selbstverantwortliche Erwachsene werden. Steve Biddulph beleuchtet alle Entwicklungsphasen und zeigt Erziehungsziele und Lösungen für die Probleme des Alltags auf. Offen und kämpferisch geht er auf aktuelle Gefahren ein wie Schönheitswahn, Essstörungen und Mobbing in der Schule. Ein warmherziger, verständnisvoller Begleiter für Eltern.

Mensch 4.0

»Ob die digitale Welt uns freier macht, bestimmen wir.« (Alexandra Borchardt) Die digitale Welt verändert nicht nur Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, sie schafft auch einen neuen Menschen. Ständig vernetzt scheint er der Mittelpunkt eines selbst gestalteten Universums zu sein. Tatsächlich aber werden wir manipulierbar, abgelenkt und getrieben. Wie verändern die neuen Technologien unsere Sicht auf die Welt? Können wir mehr mitbestimmen, oder werden wir zu nützlichen Idioten ökonomischer und politischer Interessen? Diesen Fragen geht Alexandra Borchardt in ihrem Buch nach und zeigt: Es ist nötig und auch möglich, die digitale Welt selbstbestimmt zu gestalten.

Depression

Depressive disorders are among the most common diseases in Western industrialized countries. Despite a wide range of outpatient and in-patient treatment options, depressive disorders are still often not correctly diagnosed and are treated too late, and the individuals affected often do not benefit from therapy over the longer term. This volume explains current sociological, psychodynamic and neuroscientific models, as well as the latest research findings, on the development of depression and presents effective psychotherapeutic procedures.

Babys im Gleichgewicht

Beim Getragenwerden erfahren Babys nicht nur körperliche Nähe, sondern spüren die Bewegungen der Mutter mit dem eigenen Körper. Fördert man zusätzlich die Babys z.B. mit den richtigen Griffen beim Baden, Wickeln, Anziehen, Füttern, Hochnehmen und Tragen, beeinflusst man kindliche Entwicklung optimal. Schritt für Schritt zeigen Ihnen die Autorinnen altersbezogenes Handling, Unterstützungs- und Bewegungsangebote für den Alltag. Sie erklären Ihnen die Meilensteine und Besonderheiten der Entwicklung in den einzelnen Phasen der ersten 14 Monate und liefern Hintergrundwissen sowie praktische Anleitungen für das Tragen, z.B. im Tragetuch. Ob Schlafen, Drehen, Krabbeln, Laufen oder Schreien – alle Themen und mögliche Sorgen der Eltern werden angesprochen. Zahlreiche Praxistipps in Wort und Bild machen Babys im Gleichgewicht zu einem wertvollen Begleiter durch das erste Lebensjahr. Babys im Gleichgewicht – eine ideale Ergänzung zu Babys in Bewegung, 3. A.

Psychiatrie und Psychotherapie compact

Fit für die Facharztprüfung Das komplette Facharztwissen - Systematische und praxisorientierte Darstellung aller psychischen Erkrankungen, ihrer Diagnostik und aktuellen Therapiemöglichkeiten - Fragenkatalog zur Selbstkontrolle - Inhaltliche Gliederung nach dem Weiterbildungskatalog Ideal zum Lernen auf die Facharztprüfung und zum schnellen Nachschlagen im Klinikalltag. Jetzt komplett überarbeitet und aktualisiert!

Regretting Motherhood

Women who opt not to be mothers are frequently warned that they will regret their decision later in life, yet we rarely talk about the possibility that the opposite might also be true—that women who have children might regret it. Drawing on years of research interviewing women from a variety of socioeconomic, educational, and professional backgrounds, sociologist Orna Donath treats regret as a feminist issue: as regret marks the road not taken, we need to consider whether alternative paths for women currently are blocked off. She asks that we pay attention to what is forbidden by rules governing

motherhood, time, and emotion, including the cultural assumption that motherhood is a “natural” role for women—for the sake of all women, not just those who regret becoming mothers. If we are disturbed by the idea that a woman might regret becoming a mother, Donath says, our response should not be to silence and shame these women; rather, we need to ask honest and difficult questions about how society pushes women into motherhood and why those who reconsider it are still seen as a danger to the status quo. Groundbreaking, thoughtful, and provocative, this is an especially needed book in our current political climate, as women's reproductive rights continue to be at the forefront of national debates.

Self-Efficacy in Changing Societies

The volume addresses important issues of human adaptation and change.

Stieffamilien. Lebenssituationen – Beziehungen – Erziehung

Ruth Dumke fasst in ihrer Studie die Ergebnisse der aktuellen sozialwissenschaftlichen Forschung zu Grundfragen der Stief-familie zusammen und stellt vor diesem Hintergrund im Vergleich die Herausforderungen und Chancen von Stieffamilien aus der je individuellen Sicht von AutorInnen der Kinder- und Jugendliteratur vor. Die untersuchten siebenundfünfzig Texte zeigen ein mannigfaltiges Spektrum der Lebenssituationen von Stieffamilien, vom mehrheitlich oft schwierigen Gelingen bis hin zum Scheitern und gewalttätigen Konflikt. Im Einklang mit der Forschung bieten die Texte aufschlussreiche exemplarische Fallstudien, die wichtige familienpädagogische Einsichten und Orientierungshilfen vermitteln.

The Early Years of Life

This book provides a powerfully argued and beautifully constructed account of the early development of the child in the family context from a psychoanalytic perspective. It draws particularly on the theoretical trajectory from Freud to Klein and Bion. It is written in a clear, accessible and jargon-free style and it is evident that the author wishes to reach and interest a wide audience of parents and others involved in the upbringing of children in the broadest sense. The growth of the child's mind is the story she wants to tell. The wealth of detailed examples drawn from the systematic observation of babies and young children, from more everyday observation of children's behaviour in family and social contexts and from a range of clinical interventions draws the reader into a vivid understanding of the author's conceptual framework and provides many memorable vignettes of children's lives.

Pregnancy-Related Anxiety

This book provides a collective examination of the theoretical, empirical, and clinical perspectives of pregnancy-related anxiety. Pregnancy-related anxiety is a distinct form of anxiety that is experienced by pregnant women and is characterized by pregnancy-specific fears and worries. This form of anxiety has been associated with a range of negative obstetric, neonatal, and maternal outcomes. There has been increased research interest in this form of anxiety, particularly over the last 15 years. The content is organized in three sections. The first section provides a thorough understanding of pregnancy-related anxiety, ranging from its historical development, evidence of its distinctiveness to the antecedents and outcomes of this anxiety for the mother and child. The second section examines key clinical issues around diagnosis and treatment specifically, current diagnosis/screening for this anxiety and approaches for intervention and treatment. The final section considers emerging areas of research such as pertinent issues around culture and acculturation which are key issues in an increasingly multicultural world. Moreover, the effects of pregnancy-related anxiety on the woman's broader psychosocial functioning are considered with specific chapters on body image and sexual abuse, two key areas of concern. A seminal resource, this book provides a broad examination of the topic from multiple frameworks and perspectives which sets this book apart from other books in print. This book intends to inform and stimulate future research studies, as well as increase awareness and understanding of pregnancy-related anxiety. It is a must-read for researchers, educators, clinicians, and higher education students who care about delivering better support and services to pregnant women, particularly those who are vulnerable and distressed.

Affect Regulation, Mentalization, and the Development of the Self

Winner of the 2003 Gradiva Award and the 2003 Goethe Award for Psychoanalytic Scholarship Arguing for the importance of attachment and emotionality in the developing human consciousness, four prominent analysts explore and refine the concepts of mentalization and affect regulation. Their bold, energetic, and encouraging vision for psychoanalytic treatment combines elements of developmental psychology, attachment theory, and psychoanalytic technique. Drawing extensively on case studies and recent analytic literature to illustrate their ideas, Fonagy, Gergely, Jurist, and Target offer models of psychotherapy practice that can enable the gradual development of mentalization and affect regulation even in patients with long histories of violence or neglect.

Neuropsychotherapy

Neuropsychotherapy is intended to inspire further development and continual empirical updating of consistency theory. It is essential for psychotherapists, psychotherapy researchers, clinical psychologists, psychiatrists, neuroscientists, and mental-health professionals. Profoundly important and innovative, this volume provides necessary know-how for professionals as it connects the findings of modern neuroscience to the insights of psychotherapy. Throughout the book, a new picture unfolds of the empirical grounds of effective psychotherapeutic work. Author Klaus Grawe articulates a comprehensive model of psychological functioning-consistency theory-and bridges the gap between the neurosciences and the understanding of psychological disorders and their treatment. Neuropsychotherapy illustrates that psychotherapy can be even more effective when it is grounded in a neuroscientific approach. Cutting across disciplines that are characteristically disparate, the book identifies the neural foundations of various disorders, suggests specific psychotherapeutic conclusions, and makes neuroscientific knowledge more accessible to psychotherapists. The book's discussion of consistency theory reveals the model is firmly connected to other psychological theoretical approaches, from control theory to cognitive-behavioral models to basic need theories.

The Thinking Heart

The book offers a structured schema drawing on and updating some of Alvarez classic work, designed to help the therapist find the right level of interpretation in work with clients.

The Intercountry Adoption Debate

Meaningful discussion about intercountry adoption (the adoption of a child from one country by a family from another country) necessitates an understanding of a complex range of issues. These issues intersect at multiple levels and processes, span geographic and political boundaries, and emerge from radically different cultural beliefs and systems. The result is a myriad of benefits and costs that are both global and deeply personal in scope. This edited volume introduces this complexity an ...

Sequential Traumatization in Children

A clinical and statistical follow-up study on the fate of Jewish war orphans from The Netherlands.

Parental Psychiatric Disorder

'A unique and innovative approach to family issues in psychiatric disorders. The authors tackle a broad range of complex issues that are rarely covered in the depth or with the expertise that this volume brings. This book is a major contribution to the field and provides the kind of international perspective that enhances our understanding of the complex dimensions of psychiatric disorders from a multigenerational and cross-cultural perspective.' From a review of the first edition by Carol Nadelson, Professor of Psychiatry, Harvard Medical School. It is indisputable that mental illness in a parent has serious and often adverse effects on the child, something which is surprisingly unreflected in clinical service provision. In this completely rewritten second edition, an international, multidisciplinary team of professionals review the most up-to-date treatment interventions from a practical, clinical point of view. It is essential reading for all professionals dealing with adult mental illness and child-care.

Atypical Attachment in Infancy and Early Childhood Among Children at Developmental Risk

This volume presents research from an international, interdisciplinary, and intersectoral research project in which 15 doctoral researchers explored a range of issues related to the life-course experiences of children born of war in 20th-century conflicts. Children Born of War (CBOW), children fathered by foreign soldiers and born to local mothers during and after armed conflicts, have long been

neglected in the research of the social consequences of war. Based on research projects completed under the auspices of the Horizon2020-funded international and interdisciplinary research and training network CHIBOW (www.chibow.org), this book examines the psychological and social impact of war on these children. It focusses on three separate but interrelated themes: firstly, it explores methodological and ethical issues related to research with war-affected populations in general and children born of war in particular. Secondly, it presents innovative historical research focussing specifically on geopolitical areas that have hitherto been unexplored; and thirdly, it addresses, from a psychological and psychiatric perspective, the challenges faced by children born of war in post-conflict communities, including stigmatisation, discrimination, within the significant context of identity formation when faced with contested memories of volatile post-war experiences. The book offers an insight into the social consequences of war for those children associated with the 'enemy' by virtue of their direct biological link.

Children Born of War

Provides a model for queering motherhood that resists racist, neoliberal, and hetero- or homonormative ideals of "good" mothering.

Publik-Forum

A symposium titled, "Touch in Infancy" was held to celebrate the opening of the first Touch Research Institute in the world. Although touch is the largest sense organ in the body, it is the one that had been the most neglected and the only one to just recently have a research institute. Designed to conduct basic research on touch and on the skin, the institute will work with wellness programs such as massage therapy and other kinds of touch therapies to facilitate better health and to treat various diseases. The institute's opening symposium featured presentations from several of the world's leading experts in infant development. Published in this volume, their work addresses the relevance of touch to the neonate's well-being.

Mothering Queerly, Queering Motherhood

Every new parent desperately wants to know what goes on in the mind of a baby. Now a noted authority on infant development and psychiatry brings us closer than ever before to penetrating a your child's consciousness. In alternating sections of evocative prose, representing the baby's own voice, and explanatory text, Daniel Stern draws on the latest research findings to recreate the baby's world."

Touch in Early Development

Drawing on original research, this book provides a major critique of contemporary child protection research, policy and practice. In particular, it challenges current attempts to reorder priorities and reconstruct the balance between family support and child protection. In the process, it provides a unique insight into the nature of child protection work and the way practitioners respond to the inherent tensions and difficulties involved. It is essential reading for anyone interested in this major personal and social issue.

Diary Of A Baby

"A wonderfully written book . . . [about] a little-recognized but enormously significant process that has shaped contemporary American political culture."--Cynthia Enloe, author of *The Morning After*

Child Protection

Over forty contributors, including highly regarded researchers in the field, present the most recent findings on the impact of abuse and neglect on cognitive, linguistic, social and emotional development in children.

The Romance of American Psychology

Accompanying CD-ROM includes catalog of Freud's library including descriptions of titles, ownership signatures, dedications, and marginalia, with illustrations in JPEG format.

Child Maltreatment

Vol. 77- includes Yearbook of the Association, 1931-

Freud's Library

No detailed description available for "Health Hazards in Adolescence".

The Journal of Mental Science

Updated and expanded to 124 entries, The Cambridge Encyclopedia of Child Development remains the authoritative reference in the field.

Health Hazards in Adolescence

The relationships between brothers and sisters are infinitely varied. These bonds last throughout life, creating character and informing behavior in a multitude of situations. In their path-breaking book, the first major account of the powerful emotional connections between brothers and sisters, two clinical psychologists chart this unknown territory, offering a theory of the ways in which siblings attach, create each other's identities, and affect the course of each other's lives. The influence of childhood intimacy, parental behavior, family turmoil, birth order, and gender are all examined. Based on a decade of research and clinical evidence, "The Sibling Bond" brings fresh insight to important clinical and theoretical issues, including attachment theory, the development of the self, and the emergence of sexual identity. -- From publisher's description.

The Cambridge Encyclopedia of Child Development

Written by one of the leading thinkers in environmentalism, Earthcare brings together Merchant's existing work on the topic of women and the environment as well as updated and new essays. Earthcare looks at age-old historical associations of women with nature, beginning with Eve and continuing through to environmental activists of today, women's commitment to environmental conservation, and the problematic assumptions of women as caregivers and men as dominating nature.

Sibling Bond

"An immediate classic when first published in Redbook in 1975, Swimmer in the Secret Sea went on to be included in Prize Stories 1975: The O. Henry Awards and then published separately as a paperback. We are proud to restore to print this popular and critically acclaimed novella about Laski and Diane, a sculptor and his wife, and their struggle to bring a new life into the world, set against the backdrop of a cold Maine winter. Author William Kotzwinkle, well-known for his many enduring children's books such as Trouble in Bugland and his novelization of the movie E.T. The Extraterrestrial, is equally adept at writing seriously and poetically about life in extremis. This story of a father-to-be and his painful love for his wife and stillborn son will stay with readers for a lifetime."--Publisher's website.

Earthcare

Through her own experience with miscarriage as well as through the voices of other parents who have suffered the devastation of their baby's death, psychologist Hannah Lothrop guides parents through the experience of bereavement, from shock and disbelief to renewal and growth. This warm, insightful book also provides specific information for caregivers: hospital staff, clergy, relatives, or counselors. Thoughtful questions throughout help readers assess their emotions and identify their needs, and an extensive list of resources provides additional sources of support.

Swimmer in the Secret Sea

Help, Comfort, And Hope After Losing Your Baby In Pregnancy Or The First Year